



Bernhard und Monika Wasser nutzten den Brunnen als Sitzgelegenheit.



Der neue Dorfplatz mit der Pflasterung gefiel den Anwesenden. Was noch fehle sei ein Café, um hier zu verweilen.

Stetten: Am Dienstag feierte die Gemeinde die Wiedereröffnung der K414 und den neu erstellten Dorfplatz mit einem Fest für die Bevölkerung

# Strassensanierung: Dorfkern massiv aufgewertet

Der Dorfkern erstrahlte letzten Dienstag nicht nur durch den Sonnenschein, sondern auch in neuem Lichte. Er erhielt durch den neuen Dorfplatz und der Sanierung der Kantonsstrasse eine Frischzellenkur. Die offizielle Eröffnung wurde mit einem Fest zelebriert.

Was vor zwölf Jahren auf Plänen und in den Köpfen existierte, ist heute Realität. Das Zentrum von Stetten ist nach langer Durststrecke zu einem Schmuckstück geworden. «Dazu brauchte es Kompromisse und Visionen», betont Gemeindeammann Kurt Diem in seiner Festrede. Diem tritt Ende Jahr nach 18 Jahren aus dem Gemeinderat zurück. Er freut sich, dass er noch in seiner Amtszeit der Bevölkerung ein schmales Dorfzentrum übergeben kann. «Die Zentrumsüberbauung, der Dorfplatz und die sanierten Strassen bilden nun eine Symbiose. Es war aber auch ein Projekt der Kompromisse», sagte er. Dem schliesst sich Regierungsrat Stephan Attiger an. «Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und dem Kanton führten zu diesem erfolgreichen Projekt. Weil die beteiligten Unternehmen extrem aufs Gaspedal drückten, können wir das Projekt sogar drei Monate früher als geplant einweihen.» Der vorgegebene Termin brachte das Team, welches den Dorfplatz anlegte, in Zugzwang. 135 Tonnen Pflastersteine aus Schweizer Granit wurden im Akkord verlegt – der letzte Stein noch am Dienstagmorgen gesetzt. Als Abschluss des offiziellen Teils der Feier durchschnitten Martin Bühler, Abteilung Tiefbau des Kantons, Gemeindeammann Kurt Diem und Regierungsrat Stephan Attiger ein Band. «Mit der Sanierung der Kantonsstrasse konnte die Verkehrssicherheit erhöht werden», so Diem. «Die Strasse ist die Hauptschlagader zwischen Mellingen und Bremgarten.» Der anschließende Apéro fand nicht auf dem neuen Dorfplatz, sondern auf der Terrasse hinter dem Gemeindehaus statt.



Stephan Attiger überbrachte die Grussbotschaft des Kantons.



Die offizielle Einweihung der frisch sanierten Kantonsstrasse (K414) mit Martin Bühler (Abteilung Tiefbau), Gemeindeammann Kurt Diem und Regierungsrat Stephan Attiger (v.l.). Ein Projekt, das vor zwölf Jahren begann. Fotos: dg



Das Team der Notter Tiefbau AG ist für die Sanierung der Kantonsstrasse in Künten verantwortlich. Sie lieferten tadellose Arbeit ab.



Marco Savoldi, (links) Firmeninhaber Pampasus, und sein Team sorgten dafür, dass das Verkehrsregime während den Bauarbeiten eingehalten wurde.



Dominik Riner, Bauleiter Porta AG, Gemeindeammann Kurt Diem und Josef Korbonits, Projektleiter Tiefbau des Kantons, vor dem neuen Dorfplatz (v.l.).

Debora Gattlen

Anzeige

**Wer genug hat von der illegalen Zuwanderung**  
... wählt am 20. Oktober SVP.

**Beratung  
Begleitung  
Bestattung**  
einfach persönlicher seit 1991

Allgm. Bestattungsinstitut HARFE GmbH  
056 493 23 13  
bestattungsinstitut.ch

**AARGAUER Klimaparagraf**

Volksabstimmung  
9. Juni 2024

**NEIN**

Unnötige **Symbolpolitik** und **Bürokratie**. Der bestehende S42 lässt alle Massnahmen und Umsetzungen zu.  
Komitee «Nein zum Aargauer Klimaparagraf»